

Inhalt

1. Programm – Zeitplan
2. Notfallnummern
3. Knigge
4. Präsentationen
5. Packliste
6. Evaluation

Zeitplan Praktikum Dublin

29. September 2024, 07:05 Uhr	Abflug Flughafen Frankfurt (FFM)	Treffpunkt am Flughafen: 05:00 Uhr am Terminal 1, Halle AB. Eigene Anreise zum Flughafen
	Weiterfahrt zu den Gastfamilien	Ihr werdet am Flughafen Dublin abgeholt und zu den Gasteltern gebracht.
30. September 2024	erster Arbeitstag am Praktikumsplatz	Arbeitszeiten bitte mit dem jeweiligen Arbeitgeber absprechen. Ihr bekommt vom Flughafen-Shuttle eine LEAP Card für den ÖPNV. Diese ist für euren gesamten Aufenthalt gültig und damit könnt ihr sämtliche Busse und Bahnen in Dublin nutzen. Damit kommt ihr auch zu eurem Praktikumsplatz.
18. Oktober 2024, 12:20	Rückflug nach Frankfurt	Ihr werdet von euren Gastfamilien zum Flughafen gebracht. Treffpunkt am Flughafen: 10:00 Uhr, Terminal 1
	Ankunft FFM voraussichtlich um 15:20 Uhr	Heimreise vom Flughafen in Eigenregie

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Notiere dir hier deine Notfallnummern

Eltern in Deutschland privat:

Gastfamilien- Eltern privat:

Nummer deines Praktikumbetriebs:

Nummern der begleitenden Lehrkräfte:

29.09.-05.10.: Sabine Sarochan _____

Nicole Dietz _____

05.10. – 12.10.: Peter Knoch _____

Gaby Funtsch-Teltschik _____

12.10.-18.10.: Nina Bayrle _____

Mareike Paulun _____

Nummer deiner Bank / deines Kreditkarteninstituts:

Nummer deiner Krankenkasse / Auslandsversicherung:

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Kleiner Dublin – Knigge

A = Ankunft - Bei deiner Ankunft in Dublin wirst du feststellen, dass die Stadt eine Mischung aus historischem Charme und moderner Dynamik bietet. Es ist wichtig, sich an die lokalen Gepflogenheiten zu gewöhnen und offen für neue Erfahrungen zu sein.



B = Begrüßung - Iren sind bekannt für ihre Freundlichkeit und Gastfreundschaft. Ein einfaches "Hello" oder "Hi" ist eine gängige Begrüßung. In formelleren Situationen ist ein fester Händedruck angemessen. Es ist üblich, sich nach dem Wohlbefinden des Gegenübers zu erkundigen, zum Beispiel mit "How are you?". Eine Antwort wird hier nicht erwartet. Erwidert den Gruß einfach.

C = Communication - Humor spielt eine große Rolle im täglichen Austausch, sowohl im persönlichen Gespräch als auch in der schriftlichen Kommunikation. Sei darauf vorbereitet, dass gelegentliche Witze und lockere Bemerkungen Teil der Arbeitskultur sind. Ein gutes Verständnis von nonverbaler Kommunikation ist ebenfalls wichtig, da Gestik und Mimik oft viel über die tatsächlichen Absichten und Gefühle aussagen.

D = Dublin erkunden - Dublin hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie das Trinity College, das Guinness Storehouse und den Phoenix Park. Nutze deine Freizeit und deine Leap-Card, um die Stadt und ihre Kultur zu entdecken. Die öffentlichen Verkehrsmittel, wie Busse und Luas (Straßenbahnen), sind gut ausgebaut und leicht zu nutzen. Frage am besten deine Gastfamilie nach der besten Verbindung in die Innenstadt.

E= Essen - Die irische Küche ist herzhaft und vielfältig. Typische Gerichte sind Irish Stew (ein Eintopf), Fish and Chips und Shepherd's Pie (Fleischpastete mit Kartoffelpüree überbacken). Dublin bietet auch eine Vielzahl internationaler Restaurants. Probiere lokale Spezialitäten und entdecke neue Geschmacksrichtungen.

F = Feierabend - Das soziale Leben nach der Arbeit spielt eine wichtige Rolle in Irland. Es ist üblich, dass Kollegen zusammen einen Pub besuchen. Pubs sind zentrale Treffpunkte, um sich zu entspannen und Kontakte zu knüpfen. Denke aber daran, dass Alkoholkonsum während deines Aufenthaltes in Irland nicht erlaubt ist! Es gibt aber viele alkoholfreie Alternativen. Versuche doch mal die Virgin Mary Bar in Dublin, hier werden nur alkoholfreie Getränke ausgeschenkt.

G = **Gastgeschenk** – in Irland ist es üblich ein Gastgeschenk mitzubringen. Überlegt Euch also bereits vorher, was ihr eurer Gastfamilie mitbringen könntet und besorgt es schnell. Sie freuen sich mit

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Sicherheit über etwas Landestypisches. Das Geschenk darf um die 10 – 20 Euro kosten. Am besten spricht ihr euch mit euren Partnerschülern ab, die die gleiche Gastfamilie besuchen.

H = Halloween – Halloween hat seine Ursprünge in Irland und wird dort besonders intensiv gefeiert. Es ist ein Fest, das mit vielen Bräuchen und Traditionen verbunden ist und dir eine einzigartige Gelegenheit bietet, die irische Kultur näher kennenzulernen.

I = Integration – versuche so viel wie möglich Englisch zu sprechen und dich in die irische Kultur zu integrieren. Nimm an sozialen Aktivitäten teil, lerne etwas über die irische Geschichte und Traditionen und versuche, einige irische Ausdrücke zu lernen. Dies wird dir helfen, dich schneller einzuleben und vielleicht sogar neue Freunde zu finden.

J = Jargon - Während deines Praktikums in Dublin wirst du auf verschiedene lokale Jargons und Redewendungen stoßen. Es kann hilfreich sein, sich mit einigen der gängigsten Ausdrücke vertraut zu machen, um Missverständnisse zu vermeiden und sich besser zu integrieren. Häufige Ausdrücke sind *craic*, ein gängiger irischer Begriff für Spaß oder Unterhaltung. Zum Beispiel: "What's the craic?" bedeutet "Wie geht's?" oder "Was gibt's Neues?".

K = Kartenzahlung – In Irland beobachtet man, dass häufiger mit Karte als mit Bargeld gezahlt wird, als wir es in Deutschland kennen. Gerade bei großen Scheinen hat man oft das Problem, dass nicht gewechselt werden kann.

L = Lebenshaltungskosten - Dublin ist eine der teuersten Städte in Irland, insbesondere was Miete und Lebensmittel angeht. Plane dein Budget sorgfältig und versuche, Sparmöglichkeiten zu nutzen. Studenten- und Schülerrabatte sind weit verbreitet und können dir helfen, Kosten zu sparen

M = Mobile Daten – Trotz Brexit sind mobile Daten in Irland bei den meisten deutschen Mobilfunkbetreibern im Tarif inbegriffen. Informiere dich im Vorfeld, ob das bei deinem Anbieter auch der Fall ist, um unerwartete Kosten zu vermeiden.

N = Nationalstolz – die Iren sind gerne Iren und zeigen dies auch. Sie sind sehr stolz auf ihre Geschichte. Dazu bietet dir z.B. das EPIC-Museum einen interessanten Einblick. Ein Besuch lohnt sich!

O = Öffnungszeiten – Die Öffnungszeiten von Geschäften und Büros können variieren. Viele Geschäfte in Dublin öffnen gegen 9 oder 10 Uhr und schließen um 18 Uhr. Supermärkte und Einkaufszentren haben oft längere Öffnungszeiten, besonders am Wochenende.

P = Passt auf eure Sachen auf! Irland ist zwar ein sicheres Reiseland, jedoch ist und bleibt Dublin eine Großstadt. Packt Handys und Geldbeutel immer in den hinteren Teil in eurem Rucksack, damit niemand

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

den Reisverschluss öffnen und euer Taschengeld herausholen kann, während ihr unterwegs seid. Nehmt euren Rucksack in der U-Bahn und im Gedrängel nach vorne auf den Bauch. Erkundigt euch über Tricks von Taschendieben und bleibt wachsam.

P = Pfand – In Irland wurde das Pfandsystem für Plastik-Flaschen und Dosen erst in diesem Jahr eingeführt. Daher kann es sein, dass es noch nicht überall voll umgesetzt ist. Achtet auf entsprechende Pfandzeichen.

Q = Qualität der Arbeit - In Irland wird großer Wert auf die Qualität der Arbeit gelegt. Sei stets bestrebt, deine Aufgaben gründlich und sorgfältig zu erledigen. Zeige Engagement und Initiative, um positiv aufzufallen und von deinen Vorgesetzten und Kollegen anerkannt zu werden.

R = Reisen - Nutze deine freie Zeit in Irland, um das Land zu bereisen. Es gibt viele schöne Orte zu entdecken, wie die Cliffs of Moher, den Ring of Kerry und die Stadt Galway. Viele Ziele sind mit Bus oder Bahn leicht erreichbar.

S = Sláinte (sprich: „Slántsche“) – heißt soviel wie „Gesundheit“ und wird auch beim Zuprosten ausgesprochen.

T = Tradition – in Irland treffen sich die Dorfbewohner in der Dorfkneipe, um zusammen zu musizieren. Jeder bringt sein eigenes Instrument mit oder singt. Vor Ort einigt man sich spontan auf meist traditionelle Lieder. Fährt man nach z.B. Howth raus, kann man so etwas in dem dortigen Irish Pub erleben. Das ist einmalig! Aber auch die Bars in der Dubliner Innenstadt bieten viel Livemusik.

U = Unverträglichkeiten: Informiere deine Gastfamilie lieber nochmal über deine Allergien und Unverträglichkeiten, ehe es zu spät ist.

V = Verkehr – Die Verkehrsregeln in Irland sind ähnlich wie in anderen europäischen Ländern. Beachte, dass in Irland Linksverkehr herrscht! Fahrräder sind ein beliebtes Fortbewegungsmittel in Dublin, und es gibt viele Fahrradwege und -verleihe.

W = Wetter - Das Wetter in Dublin kann wechselhaft sein. Es regnet häufig, daher ist es ratsam, immer einen Regenschirm oder eine wasserfeste Jacke dabei zu haben.

X = Xenofilia – bedeutet übersetzt die Liebe zu fremden Kulturen; viel Freude beim Entdecken der irischen Kultur!

Y = Youth – Dublin hat eine lebendige und dynamische Jugendkultur. Die Stadt bietet viele Aktivitäten und Veranstaltungen für junge Menschen, von Musikfestivals bis hin zu Kunstausstellungen. Informiert euch vor Ort, was läuft.

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Z = Zusammen reisen - Es kann passieren, dass es die ein oder andere komische Situation geben kann, in der du vielleicht nicht gleich verstehst, was hier los ist oder in der du ein komisches Gefühl haben könntest. Es ist wichtig, auszusprechen, wenn es dir mit etwas nicht gut geht. Aber manchmal muss man die ein oder andere merkwürdige Sache einfach aushalten. Dafür hat man später wieder mehr zu erzählen 😊

Einteilung der Aufgaben

Bitte nutzt die Wartezeit am Flughafen (Hinflug!), um folgende Aufgaben zu verteilen.

- Bericht für die Homepage usw. (2 Personen, auf Deutsch)
- Sammlung von Informationen; Präsentation des Austausches in der neuen FTM 1, BKFR und BS (6 Personen, auf Deutsch)
- Film für die Homepage und Instagram über den Austausch (3 Personen, auf Deutsch)
- Fotowand mit Informationen für den Flur (2 Personen)
- Präsentationen am Tag der offenen Tür, voraussichtlich im Februar (4 Personen)

PACKLISTE PRAKTIKUM DUBLIN

- gültiger (!) Lichtbildausweis
- Handy
- Taschengeld zwischen 200 und 300 Euro (persönlicher Bedarf für Snacks, Kaffee, Getränke, Souvenirs, Shopping)
- sichere Geldbörse (z.B. Portemonnaie am Gürtel/ Brustbeutel...); wertvolle Gegenstände zuhause lassen
- ggf. Tagesrucksack für Ausflüge
- Regenschutz (Regenschirm, Regenjacke)
- dem Wetter entsprechende Kleidung (am besten vor Abreise noch kurz den Wetterbericht checken). Beachtet mögliche Kleidungsvorschriften eures Arbeitgebers in Dublin!
- ggf. bruchsichere Trinkflasche (nach der Sicherheitskontrolle am Flughafen könnt ihr oft auf den Toiletten die Flasche kostenlos auffüllen)
- bequeme Laufschuhe mit fester Sohle (Sportschuhe)
- gut transportierbarer Koffer/ Tasche (Gepäck zur Aufgabe)
- evtl. einen Reiseführer
- die wichtigsten Daten der Reise notieren und mitnehmen! (z.B. im Handgepäck/ Portemonnaie verstauen; Handynummern im Handy speichern)
- Impfnachweis (am besten digital)
- Reisetabletten und Tüten für Übelkeit
- eigene Medikamente
- Taschentücher
- wiederverschließbare Beutel für Flüssigkeiten im Handgepäck (Maximal 1 Liter Beutel) Die Behälter mit den Flüssigkeiten dürfen maximal einen Liter fassen.
- Adapter für die Steckdosen (die sind in Irland anders!)
- Verpflegung

Achtung: Ins Handgepäck dürfen **keine** Taschenmesser, Nagelscheren und –feilen, Pinzetten; zudem keine Flaschen oder Tuben (Cremes!), die mehr als 100 ml enthalten.

Der Koffer für die Gepäckaufgabe darf nicht schwerer als 23 kg sein. Im Koffer darf keine Powerbank sein – die muss ins Handgepäck. Das darf nicht schwerer als 8kg sein und Handgepäckmaße haben.

Auswertung des Praktikums in Dublin

Block 1) Evaluationsbogen mit Schulnoten

		1	2	3	4	5	6
A	Planung und Allgemeines						
1	Die Planung war für mich rechtzeitig und nachvollziehbar.						
2	Die An- und Abreise waren gut organisiert. Die Durchführung hat funktioniert.						
3	Die Eigenbeteiligung für das Praktikum war angemessen.						
4	Ich wusste, was auf mich zukommt.						
5	Die Informationen, die ich zum Austausch von meinen Lehrkräften bekommen habe, waren angemessen.						
8	Der Zeitpunkt des Aufenthalts in Dublin war angemessen.						
9	Die Zeitspanne drei Wochen war angemessen.						
B	Sprache und Kultur						
16	Ich habe mein Englisch verbessert.						
17	Ich konnte meine Englischkenntnisse umsetzen.						
18	Ich habe neue Wörter auf Englisch gelernt.						
19	Ich hatte Einblicke in die irische Kultur.						
C	Durchführung des Praktikums in Irland						
20	Ich habe mich während der Zeit wohl gefühlt.						
21	Die Betreuung durch die deutschen Lehrer vor Ort war gut.						
22	Die Erreichbarkeit der deutschen Lehrer war gut.						
23	Ich hatte das Gefühl, mit meinen Anliegen gehört zu werden.						
24	Auf mich und meine Bedürfnisse wurde Rücksicht genommen.						
D	Organisation des Praktikums						
25	Ich war mit meinem Praktikumsplatz insgesamt zufrieden.						
26	Ich habe während des Praktikums etwas über die Arbeitskultur gelernt.						
27	Ich konnte mich im Praktikum persönlich einbringen.						
28	Die Arbeitszeit war angemessen.						
29	Ich empfand das Praktikum insgesamt als gewinnbringend.						

Block 2) Erläuterungen

Wenn du eine Note vergeben hast, die schlechter als 3 ist, erkläre bitte mit Angabe der Nummer, wieso du diese Note vergeben hast.

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Block 3) Freie Bewertung

Das hat mir beim Praktikum in Dublin besonders gut gefallen.	Das sollte man für das Praktikum in Dublin das nächste Mal besser machen.

Block 4) Erfahrungen

Hat deine Erfahrung in Dublin deine Sicht auf Irland und Deutschland verändert? Bitte erkläre hier deine Erfahrungen und Ansichten kurz.

Block 5) Persönliche Laudatio und Kritik

Was ich noch sagen möchte: